

11 MitarbeiterInnen
1 Zivildienstler
1 Job-Impuls MA
7 Freiwillige MA

19 Mitglieder
(Beratungs- und Betreuungseinrichtungen)
4 Einzelkooperationen über die Kinder- und Jugendhilfe

103 Wohnungen angemietet von 12 Bauvereinigungen sowie 2 privaten VermieterInnen

Es fanden
» 373 Erstkontakte
» 1.996 Beratungen
» 295 Wohnungsbesuche
» 63 Interventionen für Finalwohnungen
» 11 Kriseninterventionen
» 60 Vergaben von Startwohnungen sowie
» 1.360 Kontakte mit Betreuungseinrichtungen/Ämtern/Behörden/etc statt.

DANKE an unsere freiwilligen MitarbeiterInnen, KooperationspartnerInnen und FördergeberInnen.

NETZWERK WOHNUNGSSICHERUNG - Delogierungsprävention

Angebot

Gemeinden, Sozialberatungsstellen und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe arbeiten im Netzwerk Wohnungssicherung zusammen, um Menschen, die von Delogierung oder Wohnungsverlust bedroht sind, durch Beratung und Betreuung zu unterstützen.

Zahlen / Daten / Fakten

In den Planungsräumen Linz und Wels wurden **290 Haushalte (418 Erwachsene und 216 Kinder)** beraten und betreut.

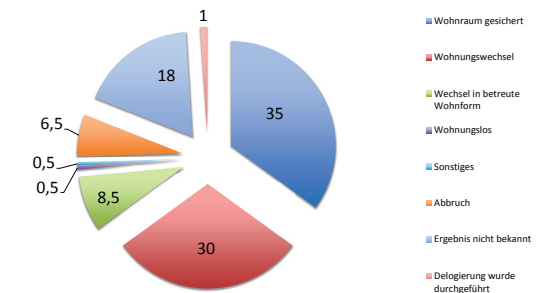
Der Beratungs- und Betreuungsaufwand pro Einzelfall steigt. Mögliche Erklärung: Zugangshürden und steigender Aufwand in der Abklärung bzw. der bürokratischen Abwicklung zwischen den involvierten Stellen.

„Kooperation gewinnt!“

2016 wurden durch Eigenleistung der Hilfesuchenden und mit unserer Unterstützung alleine in Linz und Wels wieder **€ 86.200,--** an Wohnkosten aufgebracht.

Diese Beträge wurden an VermieterInnen überwiesen.

Ergebnisse Delogierungsprävention (in %)



SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTE ÜBERGANGSWOHNUNGEN

Angebot

Leistbare **Übergangs- und Startwohnungen** sind eine wirkungsvolle und oftmals die einzige Möglichkeit Menschen auf dem Weg zur eigenen Wohnung trotz erschwelter Zugangsbedingungen und langen Wartezeiten zu stabilisieren und zu unterstützen.

Zahlen / Daten / Fakten

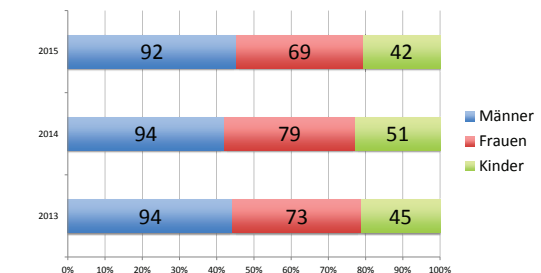
Aktuell stehen **103 Wohnungen** zur Verfügung. 2016 bewohnt von 193 Personen (95 Männer, 59 Frauen und 39 Kinder).

Damit diese Wohnungen regelmäßig zur Verfügung stehen, wurden vom hauseigenen technischen Dienst **117 Instandhaltungsaufträge mit 2.045 Arbeitsstunden** abgewickelt.

Eine Wohnung ist nicht alles - aber ohne Wohnung ist alles nichts.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis - es nicht zu befriedigen bedeutet den Ausschluss aus der gesellschaftlichen Teilhabe.

BewohnerInnen (m/w/Kinder)



Auf gute Nachbarschaft (AgN) - Gemeinwesen und Konfliktregelung

Neues Projekt in Freistadt „zusammen.leben.freistadt“ gestartet

Auf Initiative der Stadt Freistadt wurde mit 1. April das Projekt „**zusammen.leben.freistadt**“ gestartet.

Ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung der Wohnbauträger sowie der Integrationsstelle des Landes OÖ.

Die Stadt Freistadt stellt sich, genauso wie die Stadt Ansfelden mit dem Projekt „**Ans-felden Miteinander**“ aktiv den Auswirkungen



Projektinitiator: Der Sozialausschuß Freistadt (zusammen.leben.freistadt)



Picknick im Park, Haid (Ansfelden Miteinander)

gen des gesellschaftlichen und strukturellen Wandels und schafft eine Grundlage, wie rasch und auf eine sehr positive Art und Weise direkt diesen Herausforderungen begegnet werden kann.

Die Bewohnerinnen und Bewohner beteiligen sich rege bei den Veranstaltungen im Wohnumfeld.

DIE WOHN-RATGEBERINNEN - Vorträge und Workshops

Informieren statt delogieren!



Vortrag/Schulung im Projekt „Stützpunkt Enns“

im Bereich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen sowie in Gemeinden bzw. für freiwillig Engagierte.

2016 fanden Schulungen und Workshops im BFI/FAB, ÖIF, Arcubaleno, Stützpunkt Enns und dem Arbeitstraining der pro mente statt. Als Grundlage dient der „**Wohnratgeber für Alle (Fälle)**“ der Wohnplattform.

Präventive Arbeit muss dort ansetzen, wo und vor allem bevor künftige Probleme entstehen können.

Mittels aktiver präventiver Bildungsarbeit vermitteln wir Info und „basic skills“ zum Thema Wohnen, Wohnungssicherung, Konfliktvermeidung. **Jederzeit auf Anfrage** in Deutschkursen, Communities und Schulen,



Kooperation mit ZONTA für Frauen-Notwohnung in Linz/Linz-Land

2016 wurde eine neue Kooperation mit den Frauen von **Zonta** Linz eingegangen. Mit deren Unterstützung kann die Wohnplattform eine **Frauennotwohnung** im Bezirk Linz-Land anmieten.

Insbesondere Alleinerzieherinnen zählen zu den besonders armutsgefährdeten und daher auch am Wohnungsmarkt benachteiligten Gruppen. In Zusammenarbeit mit der Wohnplattform unterstützt Zonta daher die Frauen auch bei der Stabilisierung in der eigenen Wohnung.



Mehr als nur Zahlen: Wussten Sie, dass 2016 ...



- ... der **durchschnittliche Mietrückstand** eines von der Wohnplattform - Delogierungsprävention beratenen Haushalts **€ 1.882,20** betrug? (Minimum: € 200,--/Maximum: 9.000,--)?
- ... **weniger als 20 %** der aufgetragenen Wohnkosten von öffentlichen Stellen finanziert wurden?
- ... ein **Drittel der Wohnkosten von den betroffenen Haushalten selbst finanziert werden konnten**, nachdem sie finanzielle Beratung durch uns erhalten hatten?

10 JAHRE NETZWERK WOHNUNGSSICHERUNG

UNTEN: Diskussion im Plenum



RECHTS:
Das Organisationsteam
der Fachtagung vom
**Verein
Wohnplattform**



LINKS: Austausch zwischen den
Bundesländern
UNTEN: Interessante Zahlen von
Dr.ⁱⁿ Renate Pilz, Land OÖ



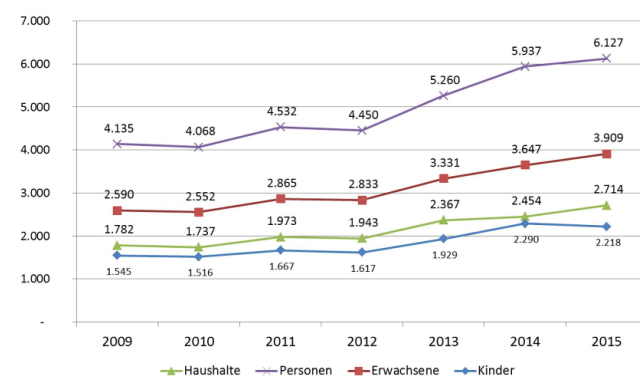
Eröffnung durch
Landesrätin
Birgit Gerstorfer

LINKS: Angeregte
Diskussion im
Sesselkreis
MITTE: Mag.
Alexander Leitner
(Caritas) referiert
über das Asylrecht
RECHTS: Das
Publikum lauscht
gespannt dem
Vortrag



NETZWERK WOHNUNGSSICHERUNG - eine Kooperation bei der alle gewinnen!

Die Anzahl der Menschen, die pro Jahr Beratungen in Anspruch nehmen ist in den letzten 10 Jahren um 50 Prozent gestiegen.



Quelle: Vortrag Dr.ⁱⁿ Renate Pilz, Land OÖ

Anlässlich dieses Jubiläums wurde die diesjährige **Fachtagung „Delogierungsprävention“** von der Wohnplattform organisiert.

Bei diesem Vernetzungstreffen nahmen MitarbeiterInnen aus acht Bundesländern teil.

Die Vorträge und Workshops zu den Themen

- Doppeltes Mandat
- Wohnungssicherung im ländlichen Raum
- Präventive Ansätze in der Wohnungslosenhilfe
- Asyl- und Fremdenrecht im Kontext Wohnen
- Nachhaltigkeit in der Wohnungssicherung

ermutigten zum **Blick über den Tellerrand** und brachten neue und/oder andere Blickwinkel zum Thema „Wohnungssicherung“ und Kooperation.

TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Koordination Netzwerk Wohnungssicherung - Delogierungsprävention

Sozialpädagogisch betreute Übergangswohnungen

AgN: Gemeinwesen und Konfliktregelung

- Ansfelden Miteinander

- zusammen.leben.freistadt

Verein Wohnplattform
Harrachstraße 54, 4020 Linz
Martin-Luther-Platz 1, 4600 Wels
www.verein-wohnplattform.at
0732 / 603 104
kontakt@verein-wohnplattform.at

„Spende 4 Wände“ - Ihre Unterstützungsmöglichkeit:
Hypo Oberösterreich
IBAN: AT91 5400 0002 0494 9937

